

Umwelt 2010 – von der Erkenntnis zur Entscheidung

Aktualisierung¹ der Ankündigung der 4. Gemeinsamen Jahrestagung der Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie der Gesellschaft Deutscher Chemiker und von SETAC EUROPE (German Language Branch) e. V., 6. bis 9. September 2010, Dessau-Roßlau (www.gdch.de/umwelt2010)

Almut B. Heinrich

Eingegangen: 7. April 2010/Akzeptiert: 7. April 2010/Online veröffentlicht: 24. April 2010
© Springer-Verlag 2010

1 Themenschwerpunkte

Die Tagung wird in Form von eingeladenen Plenarvorträgen, Vorträgen und Postern durchgeführt:

- neue Entwicklungen in der Umweltanalytik,
- Nanomaterialien und Umwelt(risiken),
- multiple Exposition und Kombinationswirkungen,
- Expositions- und Fatemodellierung,
- Effektmmodellierung (Physiologie bis Ökologie),
- Stoff- und Effektbezogenes Umweltmonitoring,
- „Omics“ in der Ökotoxikologie,
- Chemie der Umweltmedien und Stoffverhalten,
- green Chemistry,
- Metabolismus und Bioakkumulation,
- neue Entwicklungen in Risikobewertung und -management,
- Techniken zur Elimination von Schadstoffen,
- Bioverfügbarkeit – Zusammenhang von Fate und Effekt,
- Biotestung und wirkungsbezogene Analytik,
- Alternativen zu Tierversuchen (QSAR, in-vitro),
- stoffbezogenes Umweltrecht,
- endokrine Disruption: Erfassung, Bewertung, Regulation und
- Biodiversität als Schutzziel: Erfassung und Bewertung.

Der *Tagungsband* wird als Ausgabe der Fachzeitschrift UWSF (Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung – Zeitschrift für Umweltchemie und Ökotoxikologie (siehe

¹ Siehe auch die erste Ankündigung in Umweltwiss Schadst Forsch 22(2):160–161

A. B. Heinrich (✉)
Managing-Editor im Auftrag von Springer-Verlag,
Kirschgartenstr. 91, 69126 Heidelberg, Deutschland
E-Mail: ABH.scientificjournals@googlegmail.com

<http://www.springer.com/environment/journal/12302>) produziert.

Deutsch- und englischsprachige *Beiträge auf Grundlage der Abstracts* sind zur Publikation (mit Begutachtungsverfahren) in UWSF sehr willkommen. Die Einreichung von Manuskripten sollte per E-Mail bei Almut B. Heinrich (abh.scientificjournals@googlegmail.com) erfolgen.

2 Rahmenprogramm (<http://www.gdch.de/vas/tagungen/tg/5414/rahmen.htm>)

Folgende attraktive Rahmenprogrammpunkte sind in Planung:

- verschiedene Exkursionen am 6. September 2010 (vor Beginn der Tagung), Details siehe unten.
- Sektempfang im Umweltbundesamt.
- Im Laufe der Tagung besteht die Möglichkeit, an fachkundigen *Führungen durch das 2005 fertiggestellte Dienstgebäude des Umweltbundesamtes* teilzunehmen.
- Abendvortrag.
- Gesellschaftsabend im Technikmuseum „Hugo Junkers“.

2.1 Exkursionen am Montag, dem 6. September 2010, 13:30 Uhr (Parallelveranstaltungen)

2.1.1. Radtour „Gartenreich im Auenland“

Streckenlänge: ca. 20 km,
Steigungen: gering (Hochwasserbefestigungen),
Streckenbeschaffenheit: wassergebundene Wege, kurze Passagen auf Waldwegen oder Pflasterung,
Dauer: ca. 4 h,
Kostenbeitrag: 18,- € pro Person (inkl. 8,- € Fahrradausleihgebühr),

Mindestteilnehmerzahl: 8,
Maximalteilnehmerzahl: 30.

2.1.2 Busexkursion „Kohle-Dampf-Licht“

Dauer: ca. 5 h,
Kostenbeitrag: 38,- € pro Person,
Mindestteilnehmerzahl: 12,
Maximalteilnehmerzahl: 33.

2.1.3 Exkursion „Durch Arkadien zur Elbe“

Dauer: ca. 5 h,
Kostenbeitrag: 12,- € pro Person (inkl. 1,50 € Busfahr-
schein),
Mindestteilnehmerzahl: 8,
Maximalteilnehmerzahl: 30.

2.1.4 Exkursion zur Fließgewässersimulationsanlage Berlin-Marienfelde

Am Abend startet ein Bus nach Dessau, der die Teilneh-
mer dort zu den Tagungshotels und zum Umweltbundesamt
bringt. Die Fahrt nach Dessau und Erfrischungsgetränke

sind kostenfrei, die Anreise nach Berlin übernehmen die
Teilnehmer.

Busfahrt nach Dessau gegen 18.00 Uhr,
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos,
Maximale Teilnehmeranzahl: 30 Personen.

2.2 Weitere Hinweise

Bauhausinteressierte können im Anschluss an das Tagungs-
programm am Donnerstag an der öffentlichen Bauhaus-
führung teilnehmen (14:00 Uhr, 4,- € pro Person, Start im
Bauhaus).

Am Wochenende vor der Tagung findet in Dessau wieder
das Farbfest statt. Der Ursprung dieser Festreihe findet sich
in den 1920er-Jahren am Bauhaus, wo durch aufwendig or-
ganisierte Feste der Austausch zwischen den Meistern, den
Studierenden und der Weimarer bzw. Dessauer Bevölkerung
geschaffen wurde. An diese Tradition wird seit 1997 mit
dem Farbfest wieder angeknüpft. Mit experimentellen Pro-
jekten, Rauminstallationen, Musik, Tanz und spezieller Gas-
tronomie wird dem lokalen und überregionalen Publikum im
Stadtraum zwischen dem Anhaltischen Theater, dem Haupt-
bahnhof und dem Bauhausgebäude ein besonderes Fester-
lebnis geboten. 2010 findet das Fest am 4. September statt.